

# Landkreis Vorpommern-Rügen

## 3. Wahlperiode

### Antrag

Einreicher:  
**Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/FR**

Vorlagen Nr.:  
**A/3/0167**

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	27.06.2022
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Vorberatung	01.11.2022
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	12.12.2022

**Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Unterstützung für die Tafeln im Landkreis Vorpommern-Rügen verstetigen und Fördertopf einrichten"**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die im Landkreis arbeitenden 5 Tafeln mit 2 Außenstellen:

- in Bad Sülze / Ribnitz-Dammgarten
- in Grimmen und Richtenberg
- auf Rügen (für Bergen, Sassnitz, Sagard, Altenkirchen, Mönchgut, Samtens und demnächst Putbus)
- in Stralsund
- in Barth / auf dem Darß

zu unterstützen und damit die Wertigkeit ihrer Arbeit und ihrer Bedeutung für die Gesellschaft gerecht zu werden.

Der Landrat wird beauftragt:

- a. zu prüfen wie die Tafeln aus den aktuellen Haushaltsmitteln (2022/2023) zusätzlich unterstützt werden können.
- b. Haushaltsmittel i. H. v. 25.000 € pro Jahr dauerhaft ab dem Haushalt 2024/2025 einzustellen.
- c. zu prüfen ob die Tafeln als Institution, ähnlich wie die Jugendkunstschule, mit einem jährlich festen Betrag, gefördert werden können. Diese Mittel sollen dann über einen Verteilerschlüssel an die Tafeln, ohne gesonderte Antragsstellung, ausgegeben werden.

Die Ergebnisse der Prüfungen sollen im Ausschuss für Soziales und Gesundheit vorgestellt werden.

Alle drei Punkte sollen die Tafeln dabei unterstützen die gestiegenen Kosten für Kraftstoff, Anschaffungskosten für Fahrzeuge und Unterhaltungskosten von Fahrzeugen und Technik abzusichern.

Darüber hinaus ist auf Grund der steigenden Kosten für Lebensmittel zu erwarten, dass die Anzahl der anspruchsberechtigten Menschen in den kommenden Monaten stark ansteigt.

### **Begründung:**

Bislang haben die Tafeln aus dem Fördertopf der Wohlfahrtspflege auf Antrag eine Förderung bekommen. Die beantragte Summe wurde je nach Antragssumme der anderen sozialen Einrichtungen auch gekürzt. Durch die Schaffung einer gesonderten Haushaltsposition für die 7 Tafeln, stehen diesen anderen sozialen Einrichtungen insg. auch mehr Mittel (120 T €) zur Verfügung.

Versorgt werden bei diesen 7 Ausgabestellen insgesamt über 4.000 Personen davon ca. 30% Kinder. Das sind 1,83 % der Landkreisbevölkerung. Dieser Personenkreis wäre ohne die Unterstützung der Tafeln in einer Existenznot. Die Tafeln sind abhängig von Spendengeldern und Förderprogrammen, insbes. die Grimmener und die Bad Sülzener Tafel haben regelmäßige Anträge für Reparaturen und laufende Kosten (Tankkosten) aus den Mitteln des Fördertopf der Wohlfahrtspflege gestellt. Oftmals wurden in den vergangenen Jahren sogar mehr Gelder beantragt, als genehmigt werden konnten.

Spendengelder und Fördermittel werden oft nur jahresweise genehmigt, ohne dass die Sicherheit der Fortführung gewährleistet ist.

Im Zuge der Pandemie und der Flüchtlinge aus der Ukraine hat sich die Anzahl der bedürftigen Einwohner:innen des Kreises erhöht und gleichzeitig die der Spender:innen verringert (geschlossene Restaurants, Hotels etc.).

Die Fahrstrecken zu den Spender:innen und Bedürftigen haben sich um ca. 20% erhöht.

Mit dieser festen Summe können wir für die Tafeln eine höhere Planungssicherheit schaffen.

Den Menschen, die dort arbeiten, festangestellt und als ehrenamtliche Freiwillige ist es eine Anerkennung ihrer wichtigen Arbeit.

gez. Petra Voß  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR